

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Helene Siegmund, Gapetschstrasse 103, Schaan, zum 84. Geburtstag
 Anna Beck, Landstrasse 317, Triesen, zum 79. Geburtstag
 Marianne Hilti, Matschils 14, Triesen, zum 76. Geburtstag
 Antoinette Beck, Fürst-Johannes-Strasse 58, Schaan, zum 75. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:
 Germar Claus Isiltzer von Österreich in Triesen und Vinita Sarkar von und in Indien
 Heinrich Hugo Hermann von Vaduz in Schaan und Olena Olexandriwna Lyashevskya von und in der Ukraine
 Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Dienstjubiläen in der Industrie

Das Jubiläum von 30 Dienstjahren feiern heute in der Ivoclar AG:
 Roland Mann, Eschner Strasse 9, Schaan, Stabsstellenleiter Pantente
 in der Krupp Presta AG:
 Rudolf Valenta, Unterfeld 24, Triesen, Leiter Werkzeugbau.
 Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das VOLKSBLATT schliessen sich der Gratulation der Firmenleitung gerne an.

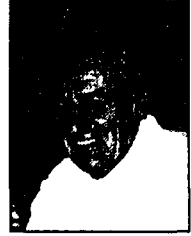
WIR NEHMEN ABSCHIED

Josef Foser, Balzers †



Kurz vor seinem 85. Geburtstag ist am Dreikönigstag unser lieber Mitbürger Josef Foser aus Balzers in die Ewigkeit zurückgekehrt. Den trauernden Hinterbliebenen gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Der liebe Verstorbene wird am kommenden Montag in Balzers zu Grabe getragen. Ein Nachruf folgt.

Walter Kunz, Fläsch †



Auf dem Weg zur Wildfütterung wurde am Mittwoch Walter Kunz, wohnhaft gewesen in Fläsch/GR, im Alter von 74 Jahren unerwartet in die Ewigkeit aberufen. Der trauernden Gattin, den Kindern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Die Verabschiedung des lieben Verstorbenen und der Trauergottesdienst finden morgen Samstag um 14 Uhr in Fläsch statt.

«Frauenbereiche machen Gesellschaft lebensfähig»

Interview mit Landsmuseums-Stiftungsratspräsidentin lic. phil. Eva Pepic

Im Rahmen der Kampagne «drei länder frauen» stellt das Gleichstellungsbüro des Fürstentums Liechtenstein im öffentlichen Bereich tätige Frauen vor. Lesen Sie dazu nachstehendes Interview mit lic. phil. Eva Pepic, Präsidentin des Stiftungsrates des liechtensteinischen Landsmuseums.

Gleichstellungsbüro: Frau Pepic, was sind die Aufgaben des Stiftungsrates?

Eva Pepic: Der Stiftungsrat setzt sich aus sieben Personen zusammen, momentan sind es vier Frauen und drei Männer. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Seine vornehmliche Aufgabe besteht darin, den Stiftungszweck zu gewährleisten: «Die Sammlung, Erhaltung und Ausstellung liechtensteinischen Kulturgutes sowie die Förderung des Verständnisses für die Landeskunde und die Geschichte Liechtensteins» (LGBl.1972/39). Der Stiftungsrat verwaltet das Stiftungsvermögen. Weitere Aufgaben bestehen in der Beschlussfassung über den Voranschlag, die Jahresrechnung und den Jahresbericht; im Erlass der zum Betrieb des Museums nötigen Reglemente, in der Unterbreitung von Vorschlägen zur Bestellung des notwendigen Personals zuhanden der Regierung; in der Be-



Eva Pepic, Präsidentin des Stiftungsrates des liechtensteinischen Landsmuseums: «Gerade Frauenbereiche tragen und prägen die Gesellschaft und machen sie somit lebensfähig.»

Gründung 1901 darauf hingearbeitet, ein Landesmuseum aufzubauen. Deshalb hat der Vorstand des His-

abgehalten? Wann trifft sich die Kommission?

In der Regel trifft sich der Stiftungsrat drei bis fünf Mal pro Jahr, meistens an einem Montag ab 17 Uhr. Das Landesmuseum befindet sich seit seiner Schliessung 1992 in einem Neuaufbau. Die Sanierung der beiden Altbauten Landesmuseum und Verweserhaus wie auch die Errichtung eines zusätzlichen Neubaus und ein neues Ausstellungenskonzept bedingen vorübergehend noch zusätzliche Sitzungen des Stiftungsrates.

Welche Arbeitsbelastung fällt neben den Sitzungen an?

Für mich als Stiftungsratspräsidentin ist die zusätzliche Arbeitsbelastung durch oben genannte Gründe momentan recht hoch. Derzeit bin ich noch in zwei Kommissionen für die Neueröffnung des Museums tätig. Im vergangenen Jahr bedeutete dies z.B. pro Monat durchschnittlich zwei halbtägige Arbeitssitzungen. Eine ganztägige Klausursitzung und zwei ganztägige Exkursionen zu anderen Museen standen auch auf dem Programm. Die übrigen Tagesgeschäfte wie Ressortanträge, Gesuche und amtliche Kor-

respondenz werden zusammen mit dem Leiter des Landesmuseum erarbeitet.

Wer sucht neue Stiftungsratsmitglieder?

Vorschläge für neue Mitglieder werden, wie ich schon erwähnte, der Regierung offiziell aus kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen unterbreitet. Dabei ist es natürlich auch möglich, dass scheidende Mitglieder geeignete Nachfolger bzw. Nachfolgerinnen vorschlagen können.

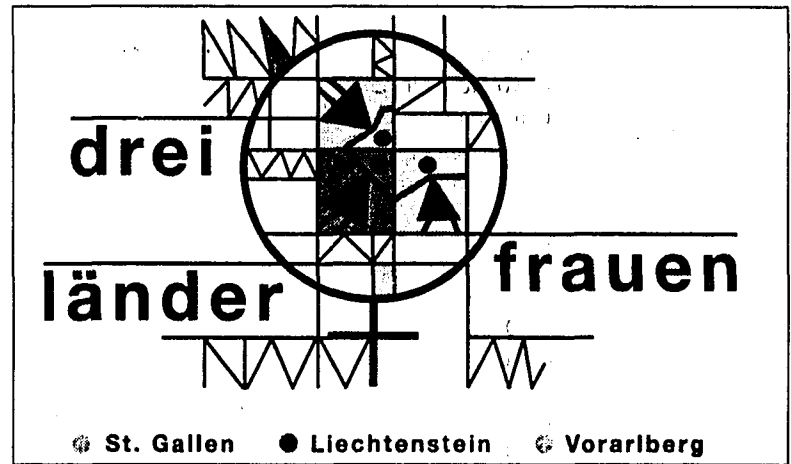
Weshalb finden Sie es wichtig, dass Frauen in allen politischen Gremien ausgewogen vertreten sind? Im Stiftungsrat des Landesmuseums gibt es eine paritätische Vertretung von Frauen und Männern.

Ja, und das ist sehr zu begrüßen. Sind doch die Denk- und Problemlösungsstrukturen bei Frauen und Männern unterschiedlich! Und es braucht immer beide Seiten! Ich finde, dass durch eine parteiiche Belegung von Kommissionen die Frauen meist ins Hintertreffen geraten.

Sind Frauen in «nicht so wichtigen» Kommissionen anzutreffen?

Frauen sind ausreichend vor allem in Kommissionen für Kultur, Bildung und Soziales vertreten. Das sind Bereiche, bei denen in «Krisenzeiten» zuerst Finanzen gekürzt oder gestrichen werden. Man könnte deshalb meinen, diese «Frauenbereiche» seien nicht so wichtig. Ich persönlich hingegen bin der Überzeugung, dass gerade sie die Gesellschaft tragen und prägen und somit lebensfähig machen.

Frauenpool
 Ein Weg zur ausgewogeneren Vertretung von Frauen im öffentlichen Leben war die Gründung eines Frauenpools im Juli 1999. Hier würde eine Datenbank geschaffen, die langfristig die Daten aller an politischer Arbeit interessierten Frauen beinhalten soll. Diese Daten sollen bei der Besetzung von Kommissionen zur Verfügung stehen. Es ist im Interesse der Regierung, dass die Datenbank laufend ausgebaut werden kann. Interessentinnen können sich beim Gleichstellungsbüro melden. Telefon 236 60 60. Es ist jederzeit möglich, die Löschung der persönlichen Einträge zu verlangen.



stellung der Museumskommission; in der Beschlussfassung über den Verkauf und Tausch von Sammlungsgut und in der jährlichen Festsetzung eines Betrages für den Ankauf von Sammlungsgut gemäss Voranschlag.

Welche Kriterien müssen die Mitglieder der Kommission erfüllen?

1972 wurde diese Stiftung, die ursprünglich aus dem Historischen Verein hervorging, gegründet. Der Historische Verein hatte seit seiner

torischen Vereins das Recht, der Regierung drei Personen als Stiftungsrätinnen und -räte vorzuschlagen. Für die übrigen vier Mitglieder holt sich die Regierung Vorschläge von Institutionen und Organisationen – vor allem aus den Bereichen Kultur und Wissenschaft – ein. Die Mitglieder des Stiftungsrates werden von der Regierung auf vier Jahre bestellt. Eine mehrmalige Bestellung ist möglich.

Wieviele Sitzungen werden pro Jahr

Volksblatt - Tagesrätsel

Wunschtraum	Insel vor dem Stettiner Meer	Stadt in Marokko	gr. Göttin englisch: Schrift	Klein-kunst-bühne	Hering nach dem Laichen	leitende Krankenschwester	Grossmach-Schallalarmgerät
Gebiet in Luzern	Ort auf Ameland	Flachland moderne Musikart	Fussball-wette	per procura, Abk. Gürtel-wette	Nachlass-emp-fänger	englische Prinzessin gegen	Rätsel vom Vortag
flache Tasche	Element, Nichtmetall	nordische Totengöttin	Haus-halts-plan	Geliebte des Zeus	Chem. Zeichen für Nickel	Fürwort	BE A HO VERKUENDUNG TIGRIS BOA HAG ANET F M ELF HAF F RTQI AZALEE NIDEL ILER R OLD KRASS OT RENI PLI STREBER
Kolloid Zeltungs-käutlerin							348626

NACHRICHTEN

Sachen verdächtiger Herkunft sichergestellt

SCHAANWALD: Beamte der Grenzwache Schaanwald stellten am frühen Dienstagabend bei der Ausreise eines Automobilisten fest, dass dieser mehrere Mobiltelefone, ein Faxgerät und anderes mehr in seinem Personenwagen mitführte. Da vor Ort die Herkunft der Geräte nicht geklärt werden konnte, wurden sie von der Polizei vorläufig sichergestellt. Die Polizei klärt ab, ob sie rechtmässig erworben wurden.

Sachbeschädigung an Wohnwagen

VADUZ: In der Nacht zum Dienstag beschädigte eine nicht bekannte Täterschaft auf einem Parkplatz an der Bartlegroschstrasse in Vaduz einen abgestellten Wohnwagen. Der oder die Täter rissen mehrere Park-

platzmarkierungstafeln aus und schlugen damit die Fenster des Wohnwagens ein. (lpfl)

KURS

Raku herstellen

BALZERS: Am Dienstag, den 11. Januar um 20.00 Uhr beginnt in Balzers in den Gärten 28 der Kurs 112 unter der Leitung von Gertrud Büchel. Wir modellieren mit Raku-Ton. Glasurauftrag, Glasurbrand im Holzofen unter der Anleitung der Kursleiterin. Die Tonobjekte werden vom Modellieren bis zum Brennen von den Teilnehmenden selbst hergestellt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung, Haus Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22. (Eing.)

REKLAME
 Vaduz
 1000 Kl. Landwirtschaftszone zu verkaufen

 +423/237 56 00
 JOSEPH WOLLWEND TRAUHAND AG - VADUZ

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
 Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.
 Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.
 Stv. Chefredaktoren: Manfred Ohri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktionen: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Beilagen: Mario Heeb.
 daktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon 075 / 237 51 61).
 Desktop Publishing: Daniela Cirar, Klaus Tement, Sonja Schatzmann.
 Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.
 Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratenannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtisch. Telefon 075 / 237 51 51. Fax: 075 / 237 51 66. ISDN: 075 / 237 51 07.
 Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags). Telefon 075 / 237 51 41.
 Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: 075 / 237 51 51. Redaktionssekretariat: Telefon 075 / 237 51 61.